Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 56 (1930)

Heft: 17

Artikel: "Mam" und "Pap"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Mam" und "Pap"

Ordnung muß sein, denn sie ift, wie man weiß, das "halbe Leben". Die andere Hälfte ist so wie so nichts wert.

Man muß nicht nur die Pflanzen (nach Linné) in Gattungen und Arten einteilen, die Kaffeesorten und Seidenstrumpfqualitäten abstusen oder beim Metzer sich um die sein nuancierten Gütegrade der einzelnen Fleischstücke fümmern und den Pferden beim Handel ins Maul schauen. Biel wichtiger ist genaueste Klassisizierung bei den Men schen und ihren Betätigungen, damit man auf tausend Schritte Entsernung sofort und leicht erkenne, wo jeder hingehört, was er leisten, was man von ihm verslangen kann.

Das hat auch der über die Maßen rühzeige Mußifpädagogischen. (Er ist tatsächlich kein "Berband der Musikpädagogen", sonzbern nennt sich ausdrücklich "musikpädagozgisch". Eine gleich lustige Wortbildung wäre der "hundebesissende Berein" statt "Berein der Hundebesissen", oder der "geschäftszeizsende Berein" statt "Berein der Geschäftszeizsende Berein" statt "Berein der Geschäftszeizsenden".)

Darum hat er jest eine Kategorie von Mitgliedern geschafsen, die er mit "Mam" fennzeichnet und anderen, minderen gegensüber gebührend hervorhebt. Das sind nämslich, ausgesprochen, die «Magister Artium Musicarum» oder, da nicht jeder Latein verssteht, frei verdeutscht: "Meister artistischer Musit". Alle Musitbeslissenen, die das vom Berbande eingesührte und seit einiger Zeit er schwerte Diplomeramen bestanden haben, dürsen den neuen stolzen Titel im Schilde führen.

Damit aber bie anderen, die das Glück oder Unglück hatten, früher zu leichteren Bedingungen (ohne ihre Schuld) biplomiert



BURGERS MILDE STUMPEN
Nikotinschwach und doch aromatisch
Gelbe Packung 80 Cts. - Weiße Packung Fr. 1.Felne Derby Burger . . . 10 Stück Fr. 2.-

WETTBEWERB



Wir suchen gelungene VIERZEILER, die den NEBELSPALTER besingen, und setzen für die besten Lösungen folgende Preise aus:

- 1. Preis Fr. 50.— 2. Preis Fr. 40.—
- 3. Preis Fr. 30.— 4. Preis Fr. 20.—
- 5. Preis Fr. 10.— und Trostpreise aus unsern Verlagspublikationen.

Damit Sie sich nicht unnötige Mühe machen, verraten wir Ihnen gleich einige naheliegende Reime, die wir nicht prämieren, weil sie jedem Nebelspalterfreund ohne Anstrengung einfallen und übrigens längst dagewesen sind:

Unser lieber Nebelspalter Hängt an jedem Zeitungshalter Wie ein schöngefärbter Falter. Mit dem Titelblatte knallt er Für die Lina, für den Walter, Für die Jugend, für das Alter, Er ist ein Humorverwalter, Darum sing ich diesen Psalter.

Damit Sie mehr Spielraum haben, setzen Sie vielleicht das Wort Nebelspalter nicht an den Schluss einer Zeile. Wir erwarten Ihren Einfall, adressiert an die Redaktion mit dem Stichwort: Wettbewerb, bis spätetens 17. Mai. Grüezi!

zu werden, nicht ganz bloß, ohne Titel bastehen ("Mam" fommt ihnen nicht zu), damit sie serner mit den also Gestempelten nicht unliedsam verwechselt werden, ist von einigen organisationswütenden Pädagogen der Musik der Borschlag gemacht worden, auch ihnen ein Kennzeichen anzuhängen. Es wurde für diese Klasse die Abkürzung "Pap" empsohlen, zu deutsch "Pauker allsgemeiner (oder alter) Prüsung".

Das wäre ein mit "Mam" gut forrespondierendes Stifett. Bor Kennern seiner Etisette wird es freilich faum Gnade sinden.

Um die dann noch verbleibenden Alassen und Gruppen der zum Verbande gehörensen oder auch nicht gehörenden Musiksehrer mit transparenten Schildern zu versehen, könnte man solche Musikpädagogen, die sich überhaupt keiner Diplomprüfung unterzogen haben, mit "Lop" (Lehrer ohne Prüfung) und jene, die das Gewerbe auf schwindelshafter Basis ausüben, in der schwarzen Versbandsliste mit "Schwop" "Schwindler ohne Prüfung" bezeichnen.

Auch "Pafch" für "Pädagogen alter Schule" und "Pneu" für "Pädagogen neuer Schule" würde sich lautlich gut maschen und die musikpolizeilichen Bestrebunsgen gewisser im Organisationss und Gesheimdienst des Verbandes ruhelos wirkens

der Männer unterstützen. Man sieht, wie man sich der Allgemeinheit doch unendlich nühlich machen kann, wenn man nur ein wenig Spürsinn, den guten Willen und die anerkennenswerte Ausdauer besitzt, die Schase in der Hürde zusammenzutreiben und die so im dichten Verbande stehenden dann mit Scharssinn zu scheiden und abzustempeln."

Autofahrt

Sin Schub am Hebel — und los! Der Gehörnte an deiner Seite Wippt auf dem Leder, vor Lust Ob der kommenden Pleite.

Der Wagen pendelt und schwirrt. Schier geht es um Fingersbreite. Der Böse kichert: Hopp, hopp!

— Sei du der Gescheite!

Trinft Schweizer. Bitter

S. Thurow

